

## Arzt im Dienst Ärztlicher Notfalldienst

Telefon +423 230 30 30

18 bis 22 Uhr  
Dr. Odette Jehle  
9496 Balzers

Ab 22 Uhr tel. Beratung durch  
Spital bzw. Dienstarzt in Pikett.



## Haus Gutenberg

«A da Balzner Feretäg  
isches afach schön –  
bi Sunna, Räga und  
o bi Pföö!»

**BALZERS** Entdecken, erleben, Wetter beobachten, messen, bauen, staunen, lachen, Feuer machen, träumen, springen, radeln, Freunde finden, spielen, Spass haben und einfach sein. Gemeinsam erkunden wir die Natur und das Wetter – bi Sunna, Räga und Pföö... Lass dich ein auf ein Abenteuer draussen! Programmie-



(Foto: ZVG/Haus Gutenberg)

blick: Wir gehen der Frage nach: Woher kommt denn eigentlich das Wetter? Der Wetterfrosch Lukas zeigt uns, wie die Profis das Wetter messen und vorhersagen. Du baust deine eigene Wetterstation. Unterstützt von Wettering Liechtenstein und der Anton Vogt Schreinerei AG. (pr)

### Über die Veranstaltung

- **Leitung:** Helene Kind-Thoeny, Naturpädagogin
- **Datum:** Montag, 6. bis Mittwoch, 8. Juli
- **(Kosten-)Beitrag:** 140 Franken
- Die Verantwortlichen des Hauses Gutenberg bitten um **Anmeldung bis 20. Juni.**

## IMPRESSUM

**Herausgeberin:** Liechtensteiner Volksblatt AG, Im alten Riet 103, 9494 Schaan, Tel. +423 237 51 51, E-Mail [verlag@volksblatt.li](mailto:verlag@volksblatt.li)  
**Geschäftsleitung:** Lucas Ebner (Sprecher), Max Müller (Leiter Werbemarkt und Abonnements)  
**Chefredaktion:** Lucas Ebner, Daniela Fritz, Hannes Matt  
**Redaktion:** Sebastian Albrich, Daniel Benzler, Silvia Böhrer, Holger Franke (Leitung Wirtschaft), Lucia Kind, Ursina Marti, David Sele, Sabrina Wissenbach, Michael Wanger; E-Mail [redaktion@volksblatt.li](mailto:redaktion@volksblatt.li); Robert Brüstle (Leitung Sport), Manuel Moser, Jan Stärker, Telefon +423 237 51 39; E-Mail [sport@volksblatt.li](mailto:sport@volksblatt.li)  
**Leitung Online/Social Media:** Sebastian Albrich  
**Redaktionskoordination:** Susanne Falk, E-Mail [sekretariat@volksblatt.li](mailto:sekretariat@volksblatt.li), Telefon +423 237 51 61  
**Fotografen:** Michael Zanghellini (Leitung), Paul Trummer, Nils Vollmar  
**Produktion/Layout:** Klaus Tement (Leitung), Franco Cardello  
**Finanzen/Personal:** Michèle Ehlers  
**Verkauf/Innendienst:** Nicole Ackermann, Björn Bigger, Angelika Huber, Florian Michel  
**Inseratenannahme/Empfang:** Nihal Sahin, Telefon +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, E-Mail [inserate@volksblatt.li](mailto:inserate@volksblatt.li)  
**Abodienst:** Dagmar Schwendener, Tel. +423 237 51 27, E-Mail [abo@volksblatt.li](mailto:abo@volksblatt.li)  
**Druck:** Voralberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellschwierigkeiten wenden Sie sich unter der Telefonnummer +423 237 51 27 an unseren Abo-Dienst (Montag bis Freitag von 8 bis 10 Uhr).

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

ANZEIGE



# Vergangenes Jahr endete für das HPZ mit einer «Punktlandung»

**Bilanz** Das Heilpädagogische Zentrum Liechtenstein (HPZ) blickt im aktuellen Jahresbericht auf ein positives und im Vergleich zu den Vorjahren ruhiges Geschäftsjahr 2019 zurück.

VON SEBASTIAN ALBRICH

«Es ist sehr erfreulich, dass wir das Jahr 2019 mit einem positiven Ergebnis über alle Bereiche abschliessen konnten und auf das Budget bezogen eine «Punktlandung» hingelegt haben», erklärt Christian Hausmann, der mit dem Jahresbericht auch sein erstes Jahr als neuer Geschäftsführer des Heilpädagogischen Zentrums (HPZ) abschliessen konnte. Die verschiedenen Bereiche hätten mit ihrer Ausgabendisziplin massgeblich zum Erfolg beigetragen. Nach Sparmassnahmen und Defizit im Jahr 2017, dem Abgang des langjährigen Geschäftsführers Mario Gnägi sowie einer Neustrukturierung der Verwaltung im Jahr 2018 kann das HPZ somit auf ein etwas ruhigeres 2019 zurückblicken.

### Startschuss fürs «Birkahus»

Grundlegendes Ziel des HPZ ist es, Menschen mit Behinderungen bestmöglich zu fördern und bei der sozialen und beruflichen Integration zu unterstützen. Das Angebot umfasst die Sonderpädagogische Tagesschule, den Therapiebereich, die Werkstätten und den Wohnbereich. Während im Bereich der Schule 2019 vor allem die Vorbereitung und Weiterbildung im Kontext des neuen Lehrplans im Zentrum stand, konnte im Bereich Wohnen mit dem Bau des neuen Wohnhauses «Birkahus» in Mauren ein grös-



Baulicher Startschuss fürs Jahr 2019: Der Spatenstich fürs neue Birkahus in Mauren am 24. Januar. (Archivfoto: Michael Zanghellini)

seres Projekt gestartet und Anfang 2020 abgeschlossen werden. Mit der Finalisierung des Neubaus soll nun im laufenden Jahr der alte Birkahof komplett barrierefrei umgebaut werden, so Bereichsleiterin Rebecca im Jahresbericht. Der renovierte Birkahof soll zukünftig den vier Bewohnern der Intensiv-Betreuung ein neues Zuhause bieten. Insgesamt nutzten 2019 insgesamt 48 Personen die Wohnangebote des HPZ.

### Herausforderung für Werkstätten

Weiter bietet das HPZ über die Werkstätten auch Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen an. So auch in der Textilwerkstatt «Textrina», die vergangenes Jahr ihr 30-Jahr-Jubiläum feiern konnte. In den sechs Abteilungen aus verschie-

denen Bereichen der Wirtschaft arbeiteten im vergangenen Jahr rund 200 zu betreuende Mitarbeitende insgesamt 273 229 Arbeitsstunden, boten verschiedene Dienstleistungen an und stellten verschiedene Produkte her. «Die Nachfrage an Arbeits- und Beschäftigungsplätzen besteht nach wie vor», so Fredy Kindle, Bereichsleiter Werkstätten im Jahresbericht. Jedoch sei auch ein markanter Rückgang an interessierten «Anlehrlingen» festzustellen. Dieser Umstand führe laut Kindle auch zu erheblichen Einbussen auf der Ertragsseite. «Es ist für den Bereich Werkstätten höchst anspruchsvoll, in unserem Geschäftsgebaren einerseits den erforderlichen kaufmännischen Prinzipien nachzuleben, andererseits aber auch auf die besonderen

Bedürfnisse der behinderten Beschäftigten ausreichend Rücksicht zu nehmen», betont Kindle und erinnert, dass dieser Spagat eine immer mehr herausfordernde, fast unlösbare Aufgabe darstelle. Dies wohl auch mit Blick auf das Jahr 2017, in dem der Bereich Werkstätten massgeblich für die Budgetüberschreitung mitverantwortlich war. Um jedoch gewährleisten zu können, dass dieser Spagat auch in Zukunft erfolgreich ist, würden laut Kindle organisatorische, technische, personelle und betriebliche Abläufe immer wieder auf ihre Wirksamkeit überprüft und wenn nötig sofort verbessert und angepasst.

### Neue Leistungsvereinbarungen

Im vergangenen Jahr sei es zudem gelungen, die Zusammenarbeit mit den Systempartnern des HPZ, wie dem Ministerium für Gesellschaft, dem Bildungsministerium, dem Amt für Soziale Dienste und dem Schulamt auf einen neuen, fruchtbaren Boden zu stellen, so Philipp Wanger, Präsident der Stiftung für Heilpädagogische Hilfe in Liechtenstein. Infolgedessen sollen unter anderem neue Leistungsvereinbarungen für die beiden Bereiche Wohnen und Werkstätten abgeschlossen werden. Diese Vereinbarungen sollen zukunftsgerichtet auch neu den individuellen Betreuungsbedarf abbilden, für den die Vorarbeiten zur Einführung 2020 abgeschlossen werden sollen. Neben diesen Entwicklungen ist jedoch im Jahresbericht 2019 auch schon klar, dass die Coronakrise das HPZ 2020 massgeblich begleiten wird. Jedoch hätten die ersten Fälle 2019 in China die Geschäftsleitung schon früh dahingehend sensibilisiert, mögliche Szenarien und Konzepte aufzuzeigen, die im Bedarfsfall zur Anwendung kommen sollen, unterstreicht Christian Hausmann im Jahresbericht.

## Leserfoto des Tages

# Sonnenaufgang mit dem Fliegengitterfilter fotografiert



Das heute veröffentlichte Foto stammt von Barbara Allheit aus Eschen und zeigt den Sonnenaufgang am vergangenen Sonntag morgens um sechs Uhr an. Vielen Dank für die Einsendung. Weitere Fotos für diese Rubrik sind erwünscht ([redaktion@volksblatt.li](mailto:redaktion@volksblatt.li)). (Text: red. Foto: Barbara Allheit)